



## Strike For Future - Lokalgruppen

Die Klimakrise ist real und betrifft uns alle - wir streiken für eine lebenswerte Zukunft und reale Veränderung!

Nach einem ereignisreichen letzten Jahr schreitet die Klimakrise trotz allem weiter voran: Grossbrände, extreme Wetterereignisse und Heuschreckenplagen; die verbliebene Zeit zur Überwindung schmilzt uns dabei wortwörtlich davon. Dennoch bleiben notwendige Massnahmen grösstenteils aus und Veränderungen sind, wenn überhaupt, nur symbolisch.

### Wir müssen unsere Zukunft selber in die Hand nehmen!

Der Strike For Future ist mehr als nur eine weitere Demonstration - der Tag steht symbolisch für einen grösseren Prozess. Gemeinsam wollen wir die Klimakrise überwinden und den Wandel in eine nachhaltige Welt beschreiten!

Deswegen sollen sich für den Strike For Future und darüber hinaus Lokalgruppen bilden, die sich konkrete Lösungen für ihr Umfeld ausdenken und an ihrem Lebensort aktiv sind.

Die Klimakrise wird somit mit dem Alltag und der lokalen Situation verbunden. Darauf aufbauend können konkrete Massnahmen im Kleinen gefordert und selber umgesetzt werden. Denn: **Reale Politik wird von uns allen, den Menschen gemacht!** Dafür müssen wir uns gemeinsam organisieren, diskutieren und neue Projekte ausdenken.



### Gründe eine Lokalgruppe für den Strike For Future!

Du bist motiviert, eine lokale Lokalgruppe zu gründen? Super! Hier findest du eine Schritt für Schritt Anleitung.

#### Schritt 1: Es geht los!

**Melde dich bei uns.** Schreibe uns eine E-Mail an [contact@strikeforfuture.ch](mailto:contact@strikeforfuture.ch) damit wir dich informieren und unterstützen können, wo du es brauchst. Zögere nicht, uns alles zu fragen, bei dem du unsicher bist!

**Suche andere motivierte Menschen aus deiner Gegend.** Ob Freunde, Familie oder Bekannte, ganz egal - erzähl ihnen von der Gruppe und animiere sie dazu, mitzumachen! Du kannst dich auch mit bereits ökologisch gesinnten Menschen aus deiner Umgebung vernetzen, indem du sie per E-mail kontaktierst, sie anrufst oder persönlich vorbei gehst.



Du kannst auch die Website deiner Gemeinde anschauen und nachsehen, ob sich Menschen bereits fürs Klima engagieren! Am Besten kündigst du deine Lokalgruppe auch in den regionalen oder lokalen Klimastreik-Chats an. Eine Liste davon findest du [hier](#). Registriere deine Lokalgruppe auf der Strike for Future Karte auf der Website [hier](#) ein, damit andere Menschen aus der Umgebung dich finden können. Dabei ist es egal, ob ihr erst zwei Menschen seid oder 13. Gerne können wir dir auch mit Kontakten und weiteren Tipps, wie du mehr Menschen erreichen kannst, helfen.

**Plane ein erstes Treffen.** Das erste Treffen ist dafür gedacht, dass du und andere Interessierten aus deinem Quartier, deinem Dorf oder deiner Schule sich treffen. Am ersten Treffen müssen noch nicht viele Menschen dabei sein. Legt zusammen Datum, Zeit und Ort fest. Um gemeinsam ein Datum zu finden, könnt ihr Online-Tools wie [Doodle](#) oder [when2meet](#) benutzen. Ihr könnt für das Treffen bereits mobilisieren, indem ihr Nachrichten in Chats schickt, die auf dieses Treffen und euren Chat hinweisen oder indem ihr andere Menschen direkt darauf anspricht. Ihr könnt auch Flyer mit Informationen zu Ort und Zeit sowie einer Kontaktmöglichkeit an öffentlichen Orten aufhängen, z.B. im Gemeindehaus oder in Supermärkten. Gerne helfen wir euch bei der Planung des Treffens. Aufgrund der momentanen Situation müssen diese Treffen zur Zeit online stattfinden. Dazu würden wir dir Zoom empfehlen. Du kannst den Link dazu auf deine Flyer, in die Chatnachrichten usw tun, damit Personen einfach teilnehmen können.

## Schritt 2: Das erste Treffen!

**Trefft euch – egal ob mit 4 oder 12 Personen.** Es geht darum, sich mit anderen Menschen zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und erste Pläne zu schmieden. Gerne kommen wir auch vorbei. So können wir uns gegenseitig kennenlernen und Fragen beantworten.

**Schaut euch den [Plan](#) für den Strike for Future an.** Um auf den Strike For Future hinarbeiten zu können, finden bereits vor dem grossen Tag verschiedene Veranstaltungen statt. Entscheidet, was genau ihr machen möchtet und fragt sonst gerne nach, wenn ihr etwas nicht versteht oder ihr mehr Informationen dazu haben möchtet. Anschliessend könnt ihr euch überlegen, ob und wie genau ihr beteiligt sein möchtet. Als erste gemeinsame Veranstaltung bietet sich die Durchführung einer **Klima-Versammlung** an. An diesem Tag werden in der ganzen Schweiz solche Veranstaltungen durchgeführt. Danach findet ein internationaler Info- und Aktionstag statt (Datum muss noch definiert werden)..

**Regelt Kommunikation und Zuständigkeiten.** Klärt Motivation und Kapazitäten der anwesenden Menschen. Wie oft wollt ihr euch treffen? Es ist wichtig, dass ihr euch überlegt, wie ihr zusammen kommuniziert (Chat, E-Mail, etc.). Bestimmt auch, wann das nächste Treffen etwa sein sollte und wer dieses vorbereite. Überlegt euch, ob es noch andere Menschen gibt, die Teil der Gruppe sein möchten und wie ihr diese erreichen könnt.

**Wir unterstützen euch.** Wir stehen euch jederzeit zur Seite, wenn Unklarheiten oder Fragen auftauchen. Gerne stellen wir euch in diesem [Ordner](#) nützliche Materialien für die Mobilisierung zur Verfügung (Flyer, Sticker, Pins etc für den Strike for Future). Definiert eine Kontaktperson aus eurer Gruppe, die für Rücksprachen mit uns zuständig ist und die uns über den aktuellen Stand informieren kann. Mit einem aktiven Austausch können wir mehr erreichen und uns auch langfristig gut koordinieren.



### Schritt 3: Aktionen umsetzen!

Jetzt könnt ihr richtig anfangen und euch mit coolen Aktionen oder griffigen Massnahmen bemerkbar machen. Werdet kreativ, geht auf Menschen zu, nutzt Kontakte in eurer Gegend. Je mehr Gruppen sich an den einzelnen Events beteiligen, desto grösser wird deren Wirkung! Beginnen wir dezentral in unserem Umfeld, Menschen vom dringend notwendigen Klimaschutz zu überzeugen, zum Beispiel mit einer Klima-Versammlung. Schaffen wir so den nachhaltigen Wandel! Schaffen wir unsere Zukunft!



### Toolbox:

#### Vorschlag Agenda für das erste Treffen

[Template Agenda 1. Treffen] [>>Link<<](#)

Wenn du willst, kannst du dieses Template als Vorlage für die Agenda eures ersten Treffens nehmen. Du kannst dieser mehr oder weniger genau folgen. Wahrscheinlich macht es Sinn, sie an eure Bedürfnisse anzupassen.

Eine andere Möglichkeit ist, als erstes Treffen deiner Lokalgruppe eine **Klimaversammlung** zu organisieren. Das ist je nach dem etwas aufwändiger, kann aber den Leuten genau die Motivation und Energie geben, die sie brauchen, um die Lokalgruppe danach weiterleben zu lassen.



Generell zu beachten während den Sitzungen:

1. Jeder Mensch ist freiwillig da. Kein Mensch ist gezwungen länger zu bleiben als ihr/ihm wohl ist oder Aufgaben zu übernehmen auf die Mensch keine Lust hat. Es heisst nicht ohne Grund *“Es ist nicht meine Revolution, wenn ich nicht dazu tanzen kann!”*
2. Achtet auf das Wohlbefinden aller Anwesenden (beispielsweise durch kurze Bedürfnisrunden<sup>1</sup>). Nach einer gewissen Zeit sind Pausen, frische Luft, Bewegung, Trinken oder Essen notwendig bevor man weitermachen kann.
3. Die Organisationsform ist jeder Lokalgruppe selber überlassen. Dennoch sollte allen klar sein welche Hierarchien bestehen, wie Entscheidungen getroffen werden, wie kommuniziert werden kann und wie man sich einbringen kann. Eine klare Rollenverteilung hilft in den Anfängen oft der Produktivität.
4. Es ist einfach den Fokus zu verlieren und in weniger dringende Diskussionen abzuschweifen.

## Handzeichen

### [Cheat Sheet FFF Österreich](#)

besonders in grösseren Gruppen hilft das Verwenden von Handzeichen und somit eine 'geräuschlose Kommunikation' bei Gesprächen, indem Zustimmung und Ablehnung schnell gezeigt werden können und nicht verbal ausgedrückt werden müssen. Das Aufstrecken und führen einer Redner\*innenliste sorgt dafür, dass sich alle beim Gespräch beteiligen können & nicht von dominanteren Redner\*innen übergangen werden.

## Präsentation zur Klimakrise

### [FFF Österreich](#)

## Logo und Designkonzept St4F

### [Ordner](#)

---

<sup>1</sup> Bedürfnisrunde:

Kann angewendet werden, um sich in einer Gruppe ab 2 Personen über das Wohlbefinden der anderen Menschen zu informieren. In einer Reihenfolge können alle Anwesenden alleine sprechen, während die anderen zuhören.

Mögliche Fragen sind: Wie geht es dir? Brauchst du gerade etwas? Hast du momentan bestimmte Bedürfnisse?